

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung „Focusing“ am 15. Februar 2020 in Wetzlar an.

- Ich bin Mitglied der GwG
- Ich bin in GwG-Weiterbildung
- Ich bin kein Mitglied der GwG
- Ich nehme auch an der Regionalversammlung teil

Name

Straße

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG e.V. bei der Sparkasse Köln/Bonn, IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78 unter dem Stichwort „Fortbildung Focusing 2020“ überweisen.

Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

**GwG-Akademie
Melatengürtel 127
50825 Köln**

.....
Ort / Datum / Unterschrift



Kontoverbindung

Sparkasse Köln/Bonn
IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78
SWIFT/BIC: COLSDE33

Anmeldung und weitere Informationen

GwG-Akademie
für Personzentrierte Fort- und Weiterbildung
Melatengürtel 127, 50825 Köln

Tel. 0221 925908-50
Fax 0221 925908-19
E-Mail brandt@gwg-ev.org
Internet <http://www.gwg-ev.org>

Termin

Samstag, 15. Februar 2020
10:30 Regionalversammlung (mit Neuwahl)
12:00 Uhr - 18:00 Fortbildung (6 UE)
ab 18:30 Uhr Abendessen (fakultativ) sowie kollegialer Austausch

Veranstaltungsort

Jugendherberge Wetzlar
Richard-Schirrmann-Str. 3
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 67905-0
www.wetzlar.jugendherberge.de

Teilnahmegebühr

GwG-Mitglieder: 80,00 Euro
Weiterbildungsteilnehmende: 60,00 Euro
Nicht-GwG-Mitglieder: 110,00 Euro
(inkl. Tagungsgetränke und Mittagsimbiss)



VERBUNDLICHE REGIONALVERSAMMLUNG
FÜR COACHING UND BERATUNG

Ilse Eichler **Focusing** **als körperorientierte** **Beratungsmethode**

Fortbildung & Regionalversammlung
15. Februar 2020
in Wetzlar

in Kooperation mit der
GwG-Region Hessen

Focusing als körperorientierte Beratungsmethode

Teil I: Theoretische Einführung

Sie erhalten einen Überblick über die von Eugene T. Gendlin entwickelte Methode „Focusing“. Zudem werden die wichtigsten Schritte der Methode vorgestellt.

Teil II: Praxisbeispiel

Exemplarisch wird anhand des Beispiels einer Klientin die Persönlichkeitsentwicklung mit Unterstützung durch Focusing dargestellt. Die Ergänzung zur Personenzentrierten Beratung und mögliche Anwendungsfelder werden erklärt und Erfahrungen ausgetauscht.

Teil III: Selbsterfahrung

In diesem Selbsterfahrungsteil steht das eigene Erleben im Vordergrund. Eine körperlich-mentale Entspannung bereitet für den eigenen Focusing-Prozess vor. Danach haben die Teilnehmer_innen Gelegenheit, für ihr eigenes Thema im Focusing-Prozess die Antwort des Körpers einzuladen und diese achtsam ins Gewahrsein zu bringen.

Eine gute Gelegenheit mit einem tief-verinnerlichten Gefühl, das dem Bewussten gerade nicht zugänglich ist, wieder in körperlichen Kontakt zu kommen.

Abschließend können individuelle Erlebnisse berichtet und Erkenntnisse für die eigene Beratungsarbeit daraus gezogen werden.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Berater_innen, Psychotherapeut_innen und Coaches, die in ihrer beruflichen Tätigkeit Impulse für körperorientiertes Arbeiten suchen.

Referentin: Ilse Eichler



- Personenzentrierte Beraterin (GwG+DFG)
- Focusing-Begleiterin (FINK)
- Coach / Seminarleiterin / Trainerin
- Weiterbildnerin i. B. der GwG
- Mitglied/Sprecherin im Ausschuss für psychosoziale Beratung der GwG

www.loesenundleben.de

Eugene T. Gendlin, Professor für Philosophie und Psychologie an der Universität Chicago, erkannte durch die Auswertung von Therapiesitzungen, dass erfolgreich therapierte Personen anders über ihre Probleme sprachen. Sie bezogen sich beim Sprechen über ihr Problem zugleich darauf, wie sie ihr Problem körperlich erlebten. Die Einbeziehung des gegenwärtigen körperlichen Erlebens, identifizierte Gendlin als zentralen Faktor wirksamer Persönlichkeitsveränderung. Damit auch weniger körperbewusste Klient_innen diese Fähigkeit zur Aufmerksamkeitslenkung nutzen konnten, entwickelte Gendlin seine Focusing-Schritte. Diese helfen auch in alltäglichen Situationen als Problemlösungsprozess.

Der Personzentrierte Ansatz

Der Personzentrierte Ansatz wurde in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) entwickelt. Er resultiert aus den Erfahrungen seiner pädagogischen und psychotherapeutischen Praxis und basiert auf systematischen empirischen Forschungsarbeiten. Beobachtet und analysiert wurden insbesondere unterschiedliche Beziehungs- und Kommunikationsmuster sowie unterschiedliche Kooperationsbedingungen und ihre Auswirkungen.

Der Personzentrierte Ansatz wird der Humanistischen Psychologie zugeordnet und beinhaltet die Überzeugung, dass jeder Mensch in sich die Fähigkeit hat, sich in konstruktiver Weise zu entwickeln („Aktualisierungstendenz“). In unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsbereichen geht es darum, Bedingungen herzustellen, die dieses Entwicklungspotential aktivieren und damit Problemlösungen ermöglichen bzw. psychische Störungen beseitigen oder reduzieren.

Der Personzentrierte Ansatz wird in vielen Fachbereichen der Hochschulen und Fachhochschulen vertreten.

Die GwG

Die Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personenzentrierte Fachverband, der sich gesundheitspolitisch engagiert und auf überregionaler Ebene auch Kontakte zu anderen Verbänden pflegt. Die GwG hat eine parlamentarische Struktur, ist regional gegliedert und bietet Mitgliedern eine fachliche und persönliche Plattform. In den Regionen werden regionale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen initiiert sowie der interdisziplinäre Austausch gefördert.